



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.11.1944 (Nr. 311)

Er erscheint 6mal wöchentlich

Monatsbetrag 2,30 RM einzahl. Zustellgebühr; Postbezugsgebühr monatlich 2,30 RM (einschl. 2 Rp. Postbezugsgebühr) zuzügl. 96 Rp. Postgebühren; Postbezug: Hamburg 173 72. Anzeigenpreise und Aufnahmebedingungen laut Preisliste. Aufnahme-termine ohne Verbindlichkeit

Parteiliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Bremer Nachrichten

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verbandsblatt des Reichsstadthalters in Oldenburg und Bremen

Nummer 31 14. Jahrgang

Donnerstag, 23. November 1944

Einzelpreis 15 Rp.

Schachmatt im Westen lobt weiter

Lothringen und Elsaß im Vordergrund — Überrasrende Leistungen unserer Divisionen

Von unserem milit. - w. Mitarbeiter
So merkwürdig es klingen mag: der operative Schwerpunkt einer Schlacht braucht keineswegs dort zu verharren, wo die Hauptkräfte ansetzen. Wir haben eine ähnliche Erscheinung in der Normandie erlebt. Im östlichen Teile des Schachfeldes, bei Caen und in seinem Raum kämpfte ein handstarkes, ein britische und Teile der 3. amerikanischen Armee, während im westlichen Schachfeld zukielt die Masse der 3. amerikanischen Armee auf. Erst mit dem Tage von Avranches wurde deutlich, daß dort wo die kleinere Streitmacht gekämpft hatte, der von Geneser in Aussicht genommene operative Schwerpunkt gelegen hatte. An der Aachenener Front nun ist der Feind mit nicht weniger als drei Armeen gebunden, in Lothringen dagegen kämpft nur ein Armeekorps an der Burgundischen Pforte und im Oberrhein nur eine Armee. Und doch kommt den Kampfzügen in Lothringen und Oberrhein eine Bedeutung zu, die ihre taktische Rolle überschreitet und in das Offensivgeschehen einbringt. Der gewählte Schwerpunkt braucht keineswegs immer dort liegenzu bleiben, wo er einmal errichtet wurde. Er tritt auch nicht automatisch dort auf, wo die Masse der Kräfte steht.

Eisenhower warnt vor Uberschätzung

Ueberrauscherfolg im oberen Elsaß — Keine Erfolge an der Hauptkampffront bei Aachen

Drahtbericht unseres Vertreters
sch. Lissabon, 22. Nov. Der Ueberrauscherfolg französischer und amerikanischer Truppen im oberen Elsaß wird natürlich heute von der amerikanischen und englischen Presse stark hervorgehoben. In dem Bericht des britischen Eintrad, den der Miffleroff der alliierten Hauptoffensive im Raum von Aachen gemacht hat, sind einige interessante Zusammenhänge zwischen dem Elsaß und der Hauptoffensive im Raum von Aachen dargestellt. Die Deutschen sind in der Lage, die Elsaßfront zu halten und die dortigen Kampfgruppen unter starkem Panzer- und Infanterieeinheiten in den Kampf zu werfen. Die Amerikaner sind in der Lage, die Elsaßfront zu halten und die dortigen Kampfgruppen unter starkem Panzer- und Infanterieeinheiten in den Kampf zu werfen. Die Amerikaner sind in der Lage, die Elsaßfront zu halten und die dortigen Kampfgruppen unter starkem Panzer- und Infanterieeinheiten in den Kampf zu werfen.

Churchill stärkt seine Hausmacht

Durch Aufnahme des Schwiegersohns in das Kabinett

Drahtbericht unseres Vertreters
sch. Lissabon, 22. Nov. Die englische Presse stellt heute ganz im Zeichen der von Churchill bekanntgegebenen Nennungen im Rahmen seiner Regierung. Die Nennungen sind in der Tat ein verständlich der jugendliche neue Minister für öffentliche Arbeiten, Duncan S. Sandys, dem Duncan Sandys ist der Schwiegersohn Winston Churchills. Der Premierminister hat damit seine „Hausmacht“ auf innerpolitischen Gebiet neu verstärkt. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten ist angesichts der gigantischen Wohnungsbauprobleme der Nachkriegszeit von ganz besonderer Bedeutung, und Churchill wollte offensichtlich es in „unbedingt zuverlässigen“ Händen wissen. Duncan Sandys, der in der Öffentlichkeit infolge seines oft arroganten und snobistischen Auftretens wenig beliebt ist, hat als Gatte die Tochter Churchills geheiratet. Dieser Umstand ist gewöhnlich schon ein Mitglied der englischen Oberschicht.

Fiasco von Roosevelts Frankreich-Politik

Verlorenes Spiel an Moskau

Drahtbericht unseres Vertreters
kl. Stockholm, 22. Nov. Die Entwicklung in Frankreich heurteilt die politischen Kreise Washingtons immer mehr. Man hat das Gefühl, daß sich Frankreich politisch nicht nur von Großbritannien, sondern auch von den USA zu emanzipieren beginnt und den Versuch macht, seine eigenen Wege zu gehen. Die Meldung von der Moskauer Seite, daß es in Washington mit Stäuben aufgenommen worden; man hatte sich bereits allzu sehr an den Gedanken gewöhnt, daß Frankreich eine politische und wirtschaftliche Kolonie der USA sei, und stellt nun argzählig fest, daß die Washingtoner Rechte, die die USA bisher die runde Summe von 250 Milliarden Dollars, und jeder Monat, um den sich der Krieg vergrößert, kostet weitere 75 Milliarden Dollars. Daß sich die in das Kriegszentrum investierten Riesensummen jemals amortisiert werden, ist ausgeschlossen. Die USA-Soldaten, die in Europa kämpfen, besorgen längst nicht mehr das Geschäft der Währungs- sondern die des Kampfes als Schrittmacher für eine Macht, die bis vor drei Jahren in den USA nicht von geringem Interesse war. Diese Macht hat ihren Sitz in Moskau.

Wroschlow abgestigt

Stachinow, 22. Nov. Der Reuter aus Moskau meldet, wurde dort amtlich bekanntgegeben, daß Armeegeneral Nikolai Bulganin zum Mitglied des „Staatlichen Verteidigungsausschusses“ an Stelle von Marschall Wroschlow, der seiner Aufgaben als Mitglied des Komitees entlassen wurde, ernannt worden ist.

Geschäftsstellen

Bremen: Geschäftsstelle und Schriftleitung: Geeren 6-8, Ruf 2 19 31; Nachmittags und sonntags 2 47 68; Syke: Mühlendamm 21, Bremen-Hemelingen: Bahnhofstr. 4, Zelle Postfach, Ruf 4 34 52; Bremen-Vegesack: Rohrer 24, Ruf 4 und 8; Bremen-Blumenthal: Kapit.-Dallmann-Str. 41-43, Ruf 8 u. 88

Auf den Kopf gestellt

Von Hans Wendt, Stockholm

Dieser Krieg hat bei unseren Gegnern, bei denen nicht umsonst traditionelle Heuchelei, Rabulistik und bolschewistische Tankrücke einen Bund fürs Leben eingehen. Rekorde an Zynismus und Verdrängen zuwege gebracht, vor denen eine später Zeit mit einigen Kopfschütteln stutzen wird. Aus Deutschlands Streben zur Verwirklichung seines Rechtes auf Selbstbestimmung und Sicherung seiner Grenzen, aus der deutschen Antwort auf die Abstraktion und Revisionssabotage der anderen und der friedlichen Einigung und sozialen Hoherentwicklung aller Deutschen wurde bereits vor 1939 durch infame Unterstellung ein „dreister Griff nach der Welt Herrschaft“ gemacht. Der wirkliche Imperialismus jener Mächte, die diesen Charakter um so weniger leugnen konnten, als sie Riesenreiche besitzen und zur Durchsetzung neuer unerschütterter Machtsprüche immer offener Einkreisungs- und Kriegsvorbereitung betrieben, geschickte sich zur Uneigennützigkeit zugunsten kleiner Völker, England wählte als Mittel zum Krieg die beschränkte Polenanzüge, die es schließlich unaufrichtig gebrochen hat. Roosevelt inszenierte unter dem Anschein unbedingter Kriegsgleichheit den jüdischen Weltkrieg im großen. Selbst eine schwedische Darstellung sagt über seine Methodik, die einen Machtwort hätte erbeutet lassen, als er das amerikanische Volk mit in den Krieg treiben wollte, begann er mit einer Neutralitätsgesetzgebung, die sich das ansehen gab, als sollte sie jedes amerikanische Eingreifen in europäische Angelegenheiten verhindern. Und als er die Neutralitätsgesetze umgehen wollte, geschah das mit Hilfe seiner Sophismen und Auslegungskünste, indem er die Hilfe von China und England, als Leih- und Pachtystem betitelte wurde.

Mythos des künftigen Deutschen

Dr. Madrit, 22. Nov. Der Verlauf der Kämpfe an der Westfront ist ein Millimeter für den Millimeter ein Symptom dafür, daß der Krieg noch einen ganzen Aktus von Überraschungen bringen werde. Eisenhower müsse entscheiden, daß auch nicht die schwächsten Anzeichen für ein Nachlassen der deutschen Kriegsmoral erkennbar seien. Der Mythos des Materials, das dem künftigen Mythos des Menschen weichen. Die militärischen Wertungen sind nirgends überzeugender und kraftvoller vorhanden, als bei den deutschen Soldaten. Diese Werte können nicht kauft und verkauften und ebensowenig fabricieren.

Bolschewistische Lawine über Frankreich

Sowjetherrschaft in Toulouse — Massenverhaftungen und Hinrichtungen

Drahtbericht unseres Vertreters
tt Genf, 22. Nov. Aus Berichten der Schweizer Presse ist zu entnehmen, daß die bolschewistische Lawine noch immer unaufhaltsam über Frankreich rollt und noch keine Ansatzpunkte für die Gaule sich abzuzeichnen. Besonders angestrengt sind die Verhaftungen der Nationalen Widerstand, mit denen die beiden Staatsgefängnisse schon so sehr überfüllt sind, daß „private Kerker“ eingerichtet werden mußten, um die Anzahl der Verhafteten unterzubringen. Die Bolschewisten rühmen sich offen, daß in Toulouse seit der Befreiung die meisten Hinrichtungen stattgefunden hätten. Alle Bemühungen de Gaulles, diesen Verhältnissen zu steuern und die Macht in Toulouse wieder in die Hand zu bekommen, sind bisher gescheitert, ebenso wie

Sowjetherrschaft in Toulouse

Massenverhaftungen und Hinrichtungen

überhaupt die Radikalisierung des öffentlichen und privaten Lebens immer mehr überhand nimmt, ohne daß es de Gaulle gelungen wäre, die Kontrolle darüber zu gewinnen. Die Abgesandten de Gaulles und die von ihm eingesetzten Beamten sehen den Willen der Bolschewisten ohnmächtig gegenüber.

Mythos des künftigen Deutschen

Dr. Madrit, 22. Nov. Der Verlauf der Kämpfe an der Westfront ist ein Millimeter für den Millimeter ein Symptom dafür, daß der Krieg noch einen ganzen Aktus von Überraschungen bringen werde. Eisenhower müsse entscheiden, daß auch nicht die schwächsten Anzeichen für ein Nachlassen der deutschen Kriegsmoral erkennbar seien. Der Mythos des Materials, das dem künftigen Mythos des Menschen weichen. Die militärischen Wertungen sind nirgends überzeugender und kraftvoller vorhanden, als bei den deutschen Soldaten. Diese Werte können nicht kauft und verkauften und ebensowenig fabricieren.

Was wir heute...
Bekanntmachungen...
Ankündigung...
Werbung...
Kleinanzeigen...
Rechtliche Hinweise...
Verkauf...
Mietung...
Suche...
Angebot...
Verkauf...
Mietung...
Suche...
Angebot...
Verkauf...
Mietung...
Suche...
Angebot...

